

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 06.08.2024

Antrag:
Nachbarschaftshilfe Blumenau retten!

Die Nachbarschaftshilfe Blumenau wird dauerhaft erhalten und finanziell abgesichert.

Für den Fortbestand der Nachbarschaftshilfe Blumenau werden ab dem Jahr 2025 jährlich ausreichend städtische Mittel bereitgestellt, um die Personalkosten für eine Fachkraft (7,5 Wochenstunden), eine Hilfskraft (17,5 Wochenstunden) und die Sachkosten zu tragen.

Eine regelmäßige Überprüfung und Anpassung der finanziellen Ausstattung erfolgt entsprechend den tatsächlichen Kostensteigerungen und Bedarfen.

Begründung:

Die Nachbarschaftshilfe Blumenau, betrieben durch QuarterM gGmbH, leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Unterstützung der Anwohner:innen im Stadtviertel Blumenau im Stadtbezirk 20 Hadern.

Ende 2023 stand die Nachbarschaftshilfe aufgrund unzureichender Finanzierung vor dem Aus. Durch kurzfristige Mittelumschichtungen konnten die Projekte bis Ende 2024 gerettet werden. Ohne eine weitere finanzielle Unterstützung müssten die Nachbarschaftshilfen jedoch zum Jahreswechsel eingestellt werden.

Die Nachbarschaftshilfe vermittelt ehrenamtliche Helfer:innen an Bedürftige im Stadtviertel, die Unterstützung im Alltag benötigen, beispielsweise beim Einkaufen, der Arztbegleitung oder im Haushalt. Darüber hinaus werden Betreuungsleistungen, Nachhilfe und Maßnahmen gegen Einsamkeit angeboten. Die Ehrenamtlichen erhalten eine Aufwandsentschädigung von 11 € pro Stunde, während die Hilfeempfänger:innen einen Betrag von 12 € pro Stunde zahlen, teilweise über Krankenkassen abgerechnet.

Die Nachbarschaftshilfe hat in der Blumenau 2023 insgesamt 2.450 Stunden Hilfen für Senior:innen und 834 Stunden Nachhilfe für Schüler:innen erbracht. Die Zahl der betreuten Personen und Ehrenamtlichen ist 2024 weiter gestiegen.

Die demografische Entwicklung und der Fachkräftemangel in der Pflege erfordern weiterhin ehrenamtliche Leistungen und kleinräumige Versorgungskonzepte. Das Stadtviertel Blumenau weist einen überdurchschnittlich hohen Altenquotient von über 30 % und einen hohen Anteil alleinlebender über 80-Jähriger auf. Daher ist der Bedarf an Nachbarschaftshilfe in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Gleichzeitig ziehen sich immer mehr Pflegedienste aus dem Bereich „haushaltsnahe Dienstleistungen“ zurück, sodass kaum Alternativen, insbesondere keine bezahlbaren, zur Verfügung stehen.

Eine dauerhafte finanzielle Sicherung der Nachbarschaftshilfe Blumenau ist unerlässlich, um den steigenden Bedarf an Unterstützungsleistungen zu decken und die Lebensqualität der Anwohner:innen mindestens zu erhalten. Selbst das Alten- und Seniorenzentrum und das Sozialbürgerhaus sowie Krankenhäuser vermitteln Senior:innen an die Nachbarschaftshilfe Blumenau. Die Bereitstellung der notwendigen Mittel trägt wesentlich dazu bei, die soziale Infrastruktur und das nachbarschaftliche Miteinander auch der verschiedenen Kulturen im Stadtviertel zu stärken. München darf hier nicht an der falschen Stelle sparen.

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende
Dirk Höpner, Stadtrat
Nicola Holtmann, Stadträtin